

## Inhalts-Verzeichniß.

### A. Aktenstücke, welche der Vergebung der Arbeiten vorhergehen.

- A 1.** Schreiben des k. k. Eisenwerks-Agenten von Mariazell, Herrn Hugo Marschall, an die II. Ober-Ingenieur-Abtheilung ddo. Wien, 9. August 1864, mit approximativen Gewichtsbestimmungen für die gußeisernen Wasserleitungsrohren nach Redtenbacher und nach Reuleaux.
- A 2.** Aus dem Wasserleitungsprojekte vom Jahre 1865, die Röhren betreffend.
- „ Uebersicht der Wandstärken gußeiserner Röhren in Wiener Linien.
- A 3.** Auszug aus dem I. Experten-Gutachten.
- A 4.** Auszug aus den allgemeinen Bedingungen, betreffend die Hintangabe und Ausführung der für den Bau der Wasserbehälter und Ueberfallkanäle, sowie für die Herstellung des Röhrennetzes erforderlichen Arbeitsleistungen und Lieferungen.
- „ Auszug aus den speziellen Bedingungen für das Bauloos Nr. IV, b. i. für die Herstellung des Röhrennetzes innerhalb der Linien Wiens und in dem parzellirten Gebiete vor der Favoritenlinie und für die Lieferung sämmtlicher dazu erforderlichen Bestandtheile und Materialien.
- A 5.** Offert der Herren G. Sigl & Consorten mit Tabelle über die Röhrenstärke für das Bauloos Nr. III und IV.

### B. Rohrlegung in Wien.

- B 1.** Zuschriften der Bauleitung an die Baunternehmung bezüglich der belgischen Röhren ddo. Wien, den 28. September 1870 und 20. April 1871.
- B 2.** Verhandlungen in Betreff des Mariazeller Gußwerkes.
- „ Anzeige des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim, daß die Erzeugung der 36“ Röhren nicht in vorschristsmäßiger Weise erfolgt, vom 24. Mai 1870.
- „ Eingabe der k. k. pr. Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft, daß von der Bedingung des stehenden Gusses abgesehen werde.
- „ Hierüber erlassenes Decret vom 9. Juli 1870 an Ober-Ingenieur Herrn Wertheim.
- „ Zentral-Direktion der k. k. pr. Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft mit 8 Protokollen über vorgenommene Proben mit den Wasserleitungsrohren.
- „ Schreiben der Mariazeller Gewerkschaft an die Baunternehmung vom 4. August 1870, daß die Dispositionen zum vertikalen Gusse der Röhren getroffen werden.
- „ Diesfällige Anzeige des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 5. August 1870.
- „ Decret an Ober-Ingenieur Herrn Wertheim vom 12. August 1870, die Beaugenscheinigung des Gußwerkes betreffend.
- „ Bericht des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 23. August 1870 über die Besichtigung des Gußwerkes.
- „ Diesfalls an Ober-Ingenieur Herrn Wertheim erlassenes Decret vom 27. September 1870.
- „ Anzeige des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 18. Oktober 1870 über die neuen Einrichtungen im Gußwerke für den vertikalen Guß.
- „ Auszug aus dem Berichte des Sektions-Ingenieurs Herrn Rettecoven vom 8. Februar 1871 an Ober-Ingenieur Herrn Wertheim über den Augenschein im Mariazeller Gußwerke.
- B 3.** Aus dem Berichte des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim über den Fortschritt der Arbeiten im letzten Quartale 1870.
- B 4.** Decret an den Ober-Ingenieur des Stadtbauamtes Herrn Karl Mihatsch vom 8. Februar 1871.
- B 5.** Bericht des Ober-Ingenieurs Herrn Karl Mihatsch vom 3. April 1871 mit einer Tabelle über Rohrwandstärke.
- B 6.** Eingabe der Baunternehmung an die Bauleitung vom 12. April 1871, die Verstärkung der gußeisernen Röhren betreffend.
- B 7.** Bericht des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 13. April 1871 über obige Eingabe.
- B 8.** Bericht des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 15. April 1871 über die Bestimmung der Wandstärken der Röhren.
- B 9.** Proben der Röhrenstränge im Jahre 1870.
- „ Proben der Röhrenstränge im Jahre 1871.
- „ Resultate der Erprobung des 12-zölligen Röhrenstranges in der Laborstraße.
- „ Resultate der Erprobung des 15-zölligen Röhrenstranges auf der Landstraße, Hauptstraße, Strecke Nr. 1995 und 2000.
- „ Resultate der Erprobung des 25-zölligen Röhrenstranges auf der Mariahilferstraße.
- „ Resultate der Erprobung des 26-zölligen Röhrenstranges auf der Wiedener Hauptstraße.
- „ Resultate der Erprobung des 7-zölligen Röhrenstranges in der Landongasse.
- „ Protokoll vom 28. Juni 1871 über die Erprobung des 33-zölligen Röhrenstranges in der Strecke Südbahn, Durchlaß Spinnerin am Kreuz.

- B 10.** Protokoll vom 6. Juni über kommissionelle Prüfung der Röhren am Depötplatze.
- B 11.** Tabelle über gelegte Röhren vom Jahre 1870 bis 31. Mai 1871.
- „ Tabelle der seit Mai 1870 bis Ende Mai 1871 erprobten Röhren.
- B 12.** Uebersicht des Erfordernisses der Lieferungen und des Vorrathes an Röhren vom Beginne des Baues im Frühjahr 1870 bis 15. Juni 1871.

### C. Rohrlegung in anderen Städten.

- C 1.** Zuschrift der Bauleitung an verschiedene Städte, die dortigen Wasserleitungen betreffend, vom 4. Juni 1871.
- C 2.** Erwidernngen hierauf:
  - 1. Magdeburg. — 2. Zürich. — 3. Braunschweig, mit Beilagen. — 4. Karlsruhe. — 5. Stettin. — 6. Wiesbaden. — 7. Hamburg. — 8. Lübeck, mit Beilage. — 9. Basel. — 10. Düsseldorf. — 11. Halle a. d. Saale. — 12. Köln, mit Beilage. — 13. Leipzig, mit Beilagen. — 14 a und b. Frankfurt am Main. — 15. Stuttgart. — 16. Pest. — 17. Altona. — 18. Berlin. — 19. Amsterdam. — 20. Frankfurt am Main.
- C 3.** Tabellarische Zusammenstellung der in vorstehenden Mittheilungen enthaltenen Daten.
- C 4.** Zusammenstellung der Röhrendurchmesser und Wandstärken der obigen Wasserwerke.
- C 5.** Eingabe des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 26. Juli 1871 betreffs der in einem Journale enthaltenen Beschreibung der Folgen von Röhrenbrüchen in Berlin, Leipzig und Basel.

### D. Neuere Aktenstücke.

- D 1.** Expertenbericht vom 27. Mai 1871.
- D 2.** Eingabe der Baunternehmung vom 30. Mai 1871.
- D 3.** Gutachten des Ober-Ingenieurs Herrn Karl Mihatsch über die Röhren der Hochquellen-Wasserleitung.
- D 4.** Eingabe des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim vom 7. Juni 1871 betreffend den Expertenbericht vom 27. Mai 1871.
- D 5.** Gutachten des Ober-Ingenieurs Herrn Wertheim über die Hochquellen-Wasserleitungsrohren.
  - „ Beilagen zu den vorstehenden Gutachten. (A—I).
- D 6.** Gutachten über das Röhrennetz und Zubehör der Hochquellen-Wasserleitung von den durch den Verein der Gas- und Wasserfachmänner von Deutschland bezeichneten Experten.
  - „ Auszüge aus den zwischen der Bauleitung und der Unternehmung gewechselten Schriftstücken, mit gleichzeitiger Beantwortung und Begutachtung der darin schwebenden technischen Bedenken.
- D 7.** Vorschläge der Baunternehmung mit Gutachten der Herren Quid & Sohn (aus dem Englischen übersezt) und des Herrn F. Pawlowsky (aus dem Englischen übersezt).

### Druckfehler:

- Sub B 9.** Auf der 3. Seite beim Titel: Resultate der Probe beim 25-zölligen Röhrenfrange, anstatt lang 520 Klafter, lies: lang 250 Klafter.
- Sub B 12.** Gesamtsumme, 2. Zeile, anstatt 157.600, lies: 284.500.